DIE DREI SCHMETTERLINGE

EINE GESCHICHTE ÜBER FREUNDSCHAFT, ZUSAMMENHALT, INTEGRATION

ANDREAS GRUBER, FRANZ KETT

WIR MENSCHEN KÖNNEN NUR BESTEHEN,
WENN WIR EINANDER DIE HÄNDE REICHEN.

ANGELO RONCALLI, JOHANNES XXIII.

ERZÄHLUNG

Es waren einmal drei Schmetterlinge: ein weißer, ein gelber und ein roter. An einem schönen Frühlingstag tanzten und spielten sie über der großen Wiese und gaukelten von Blüte zu Blüte. Sie waren so in ihr Spiel vertieft, dass sie gar nicht merkten, dass dunkle Wolken aufzogen und die Sonne verdunkelten.

Plötzlich blitzte und donnerte es, und die ersten Regentropfen fielen. Die drei Schmetterlinge mussten schnell Schutz vor dem Regen suchen. Sie flogen zu einer weißen Lilie und sagten: „Nimm uns bitte in Schutz, sonst werden wir ganz nass!" Die Lilie antwortete: „Den weißen Schmetterling will ich gerne aufnehmen. Aber den roten und den gelben Schmetterling nicht." Da sagte der weiße Schmetterling: „Ohne meine Freunde will ich auch nicht bei dir bleiben." Und zusammen flogen sie weiter.

Sie kamen zu einer gelben Tulpe und fragten sie: „Willst du uns bei dir aufnehmen?" Die Tulpe antwortete: „Den gelben Schmetterling, der so aussieht wie ich, nehme ich gerne auf. Aber den weißen und roten mag ich nicht." Da wollte der gelbe auch nicht bleiben, und sie flogen zusammen weiter.

Inzwischen regnete es schon stärker und die Schmetterlinge konnten kaum noch fliegen. Da kamen sie zum roten Klatschmohn und fragten ihn: „Willst du uns bei dir aufnehmen?" Der antwortete: „Den roten Schmetterling nehme ich gerne auf. Aber für den weißen und den gelben habe ich keinen Platz."

Da sagten die Schmetterlinge: „Dann wollen wir lieber zusammen nass werden!"

Das hörte die Sonne hinter den Wolken. Ihr taten die drei Freunde, die so fest zusammenhielten, leid. Sie schickte ihre Strahlen aus, die die Wolken durchbrachen und den drei Schmetterlingen ganz schnell die Flügel trockneten. Über der Blumenwiese spannte sich ein wundervoller Regenbogen.

Vor Freude tanzten die drei für die Sonne ihren schönsten Schmetterlingstanz.
(Nach einem albanischen Märchen.)

EINLEITUNG (ANDREAS GRUBER)

In diesem sehr einfach strukturierten Märchen, das die Themen Freundschaft, Zusammenhalt, Solidarität, Teamfähigkeit, kulturelle Vielfalt, Integration, Bewältigung von Krisen wie Ausgrenzung, Mobbing und Rassismus aufgreift, spielt die Zahl Drei.

eine wichtige Rolle: drei Schmetterlinge, drei Blumen, drei kosmische Akteure (Sonne, Wolken, Regenbogen), drei Handlungsteile. Diese drei Handlungsteile funktionieren nach dem bekannten dialektischen Prinzip: These – Antithese – Synthese. Eine Situation (These) wird in Frage gestellt (Antithese), woraus sich dann eine Lösung ergibt (Synthese). In vielen Märchen und Geschichten gibt es drei Brüder bzw. drei Freunde, die eine Aufgabe lösen und sich den Herausforderungen des Lebens stellen müssen. Die drei Schmetterlinge können für die Kinder stehen. Sie spielen ein unbeschwertes Spiel auf der Blumenwiese, Symbol für die alltägliche Lebenswelt, die Vielfalt an Möglichkeiten in der Spielecke, im Sandkasten, beim Lernen in der Schule, beim Spiel in der Freizeit... Die drei Farben symbolisieren unterschiedliche nationale und kulturelle Herkunft, unterschiedliche Veranlagungen und Fähigkeiten, Hautfarbe, Muttersprache u. ä.

Das heraufziehende Gewitter mag für eine Bedrohung oder Krisensituation stehen wie z. B. Konflikte, Umbrüche in der Gruppe oder Familie, Wechsel der Bezugsperson, Änderung der Gruppenzusammensetzung. Lilie, Tulpe, Klatschmohn können Vertreter von jeweils unterschiedlichen Nationen, Kulturen, Sprachen sein, die sich schwertun, Vertreter anderer Kulturen zu akzeptieren, mitspielen zu lassen. Sie stehen für Personen, die andere ausgrenzen, weil sie anders sind. Die drei Schmetterlinge halten solidarisch zusammen und widerstehen der Verlockung, als Einzelne einen kurzfristigen Vorteil zu gewinnen. Ihr Verhalten, ihre Opferbereitschaft wird belohnt durch die Sonne, eine lebenspendende, universale Kraft, die unterschiedslos über allen Menschen scheint. Sie symbolisiert die Ganzheit, Einheit, in vielen Religionen die Gottheit.

Im Regenbogen wird anschaulich, wie aus der Einheit (weißes Licht) die Vielheit (Farbspektrum) hervorgeht. Er entsteht durch die Brechung des weißen Lichts, in dem alle Farben enthalten sind, in den Wassertröpfchen; durch seine Form (Brücke!) symbolisiert er Zusammenhalt, Inklusion, Toleranz und Vielfalt. Als religiöses Symbol steht er für den Bund, den Gott mit Noah schließt. Freundschaften zwischen sehr unterschiedlichen Kindern können durch Vorurteile, Eifersucht, Krisensituationen auf die Probe gestellt werden. Durch Werte wie Solidarität, Zusammenhalt, Durchhaltevermögen lassen sich solche Krisen bewältigen. Das Märchen lehrt uns: Probleme lassen sich durch Zusammenhalt lösen; kulturelle Vielfalt macht das Leben reich und bunt!

MATERIAL

Reifen; Kugel; grünes Tuch; Legematerial für Blumen in weiss, gelb und rot und für Schmetterlinge; graue und schwarze Tücher; Gestaltungsmaterial für einen Regenbogen; Bilderbuch „Auf die Welt kommen – das Leben entdecken", Franz Kett-Verlag.

ERLEBNISGESTALTUNG (FRANZ KETT)

SICH ZUR GRUPPE VERSAMMELN

- Die Kinder haben im Kreis Platz gefunden. Der Leiter (L) tritt mit jedem einzelnen Kind in Kontakt. Es darf auf seiner Gitarre den höchsten oder tiefsten Ton (Bienen- oder Bärenton) zupfen. L begrüßt das Kind dann als Biene Christine oder Bärin Annika.



- Ein Reifen, der von Kind zu Kind wandert, verbindet die Gruppe. Ein Spruch begleitet dieses Geschehen.

  Von einem zum andern
  der Reifen will wandern,
  von dir zu mir und von mir zu dir.
  Am Ende dann, du glaubst es kaum,
  kommt er wieder am Anfang an.

- Wir verbinden uns nach und nach über die Hände, stellen den Weg dar, den der Reifen gewandert ist.



- Wir konzentrieren uns auf die Mitte in entsprechenden Spielen: Wir bringen den Reifen mehrfach zum Tanzen, verbinden sein zur Ruhe kommen mit Aufgaben:
  - Wir stampfen mit dem rechten Fuß.
  - Wir klatschen auf die Knie.
  - Alle Vierjährigen stehen auf.
  - Wir wünschen uns unter Augenschluss etwas in den zur Ruhe gekommenen Reifen hinein und erzählen uns davon.



DEN SCHAUPLATZ FÜR DIE GESCHICHTE GESTALTEN – BEGEGNUNG



Dieser Gestaltungsprozess ist, wie schon die Versammlungsphase, mit Übungen verknüpft, in denen ganz unterschiedliche Kompetenzen der Kinder angesprochen und eingeübt werden.

- Der Reifen wird mit einem Tuch in der Farbe Grün ausgelegt, was zu Assoziationsübungen Anlass gibt.
- Bei der Vorstellung „grüner Luft-ballon" füllen wir pantomimisch unsere Ballone mit Luft und
  - lassen sie platzen,
  - die Luft wieder entweichen,
  - lassen sie steigen,
  - träumen und erzählen uns, wohin sie fliegen.
- L gibt die Assoziation „Wiese" vor, indem er mit Handgestik vom Wachsen der Gräser, vom Aufblühen der Blumen erzählt.
- Drei Blumen in den Farben gelb, blau, rot werden in die „Wiese" gestaltet, stellvertretend für viele.









- L erzählt wieder gestenhaft von Tieren, die auf der Wiese leben. Die Kinder erraten die Tiere und füllen mit entsprechenden Figuren das Bild. Unter den Tieren sind auch drei verschiedenfarbige Schmetterlinge.
- Einzelne Kinder tanzen als Schmetterling, begleitet von dem gesprochenen oder gesungenen Text:

  Schmetterling, Schmetterling,
  kleines, feines, zartes Ding.
  Gaukelst her und gaukelst hin,
  lieber kleiner Schmetterling.



- Schmetterlinge werden eng beisammen auf der „Wiese“ abgelegt. Eine Geschichte von drei Schmetterlingen wird angekündigt.

DIE GESCHICHTE ERZÄHLEN – FORTSETZUNG DER BEGEGNUNG

Die Erzählung wird von einer Weiter- oder Fortgestaltung des Mittebildes, der Wiese mit drei Blumen und drei Schmetterlingen, begleitet.

Die folgende Gestaltung ist mehr illustrierend und soll sowohl Vorstellungen wecken als auch zu Darstellungen anregen. Die VERBILDLICHUNG wird auf diese Weise durch VERLEIBLICHUNG ergänzt bzw. begleitet. Sie unterstützten



die VERSPRACHLICHUNG (Verbildlichung, Verleiblichung, Versprachlichung als Vermittlungsweisen).

- Mit grauen und schwarzen Tüchern wird das Gewitter verbildlicht.
- Wir stellen leibhaft Regnen, Schütten, Wolkenbruch, Blitz und Donner dar.
- Wir spielen Sonnenstrahlen, die die Regenwolken durchbrechen.
- Wir gestalten einen Regenbogen.
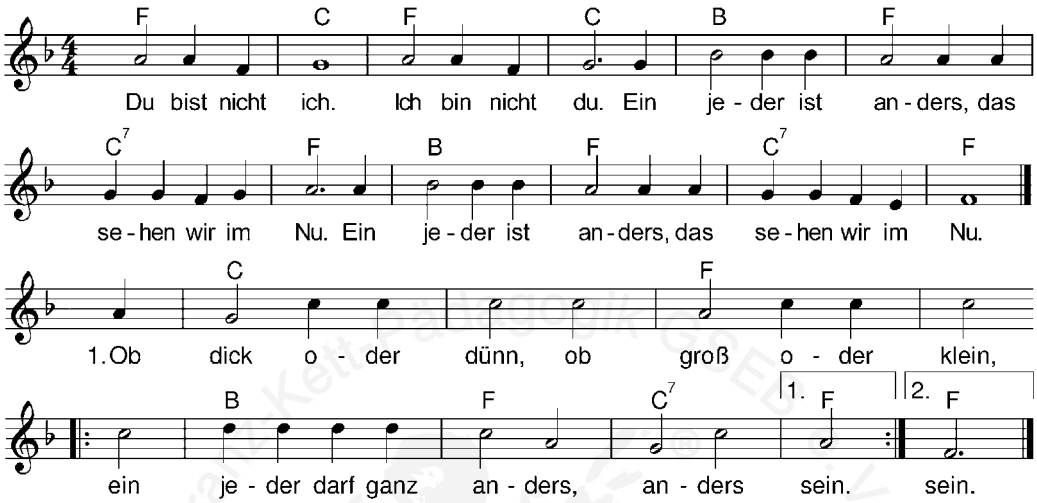








DIE THEMATIK DER GESCHICHTE BEDENKEN, DEUTEN, VERTIEFEN
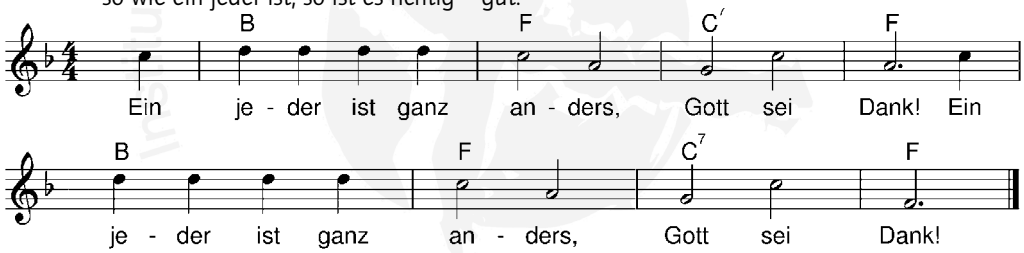
Diese Phase geschieht durch reflektierendes Gespräch, wie auch durch Lieder, durch persönliches Gestalten, durch die Würdigung der einzelnen Gestaltungen sowie durch Ansprechen und Aussprechen unserer religiösen Dimension.

DU BIST NICHT ICH

Text & Melodie: Franz Kett, RPA-Verlag©



2. Ob rot oder weiß, ob gelb oder braun,
   ein jeder darf ganz anders aus der Wäsche schau'n.
3. Ob Mann oder Frau, ob Mädchen oder Bub,
   so wie ein jeder ist, so ist es richtig – gut.





Das Bilderbuch „Auf die Welt kommen – das Leben entdecken" von Franz Kett und Isolde Moser, erschienen im Franz Kett-Verlag Gröbenzell, greift die Thematik der Schmetterlingserzählung in Bild, Textimpuls und Lied auf.
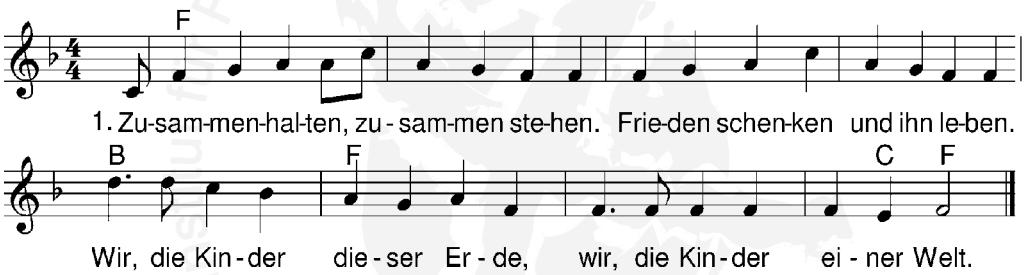
- Wir suchen und finden im Bilderbuch ein Bild, das zu unserer Schmetterlingsgeschichte passt.
- Wir hören den Text des Buches und das dazugehörige Lied.
- Wir tanzen und singen das Lied, bitten Gott um die Zusammenhaltkraft.

Wir halten zusammen, du, ich, wir, Mädchen und Jungen, Große und Kleine, Kinder aus verschiedenen Ländern. Wir halten etwas zusammen, was uns zusammen hält. Es ist die Zusammenhaltkraft. Sie kommt aus dem Herzen. Sie wohnt in dir, sie wohnt in mir. Sie wohnt im Herzen jedes Menschen. Wir müssen ihr Platz einräumen. Sie lässt uns einander verstehen und miteinander teilen. Sie lässt uns einander helfen und verzeihen. Menschen sagen, die Kraft kommt von Gott. Gott ist diese Kraft.



ZUSAMMENHALTEN

Text: Franz Kett, Melodie: Johanna Jarzina©



2. Zusammenhalten, zusammenstehen.
Freude schenken und sie leben.
Wir, die Kinder dieser Erde,
wir, die Kinder einer Welt.

3. Zusammenhalten, zusammenstehen.
Liebe schenken und sie leben.
Wir, die Kinder dieser Erde,
wir, die Kinder einer Welt.

- Das Bild wird in der Mitte abgelegt und gemeinsam besinnen wir uns auf unsere Verschiedenheit und unseren Zusammenhalt. Die Kinder finden sich paarweise zusammen, und sie suchen Unterschiede und Gleiches aneinander.
- Hinweis: Zur Thematik passt auch sehr gut das Lied „Ich bin anders als du“, zu finden im Jahrbuch GSEB 2012, S. 83.





VARIANTEN UND WEITERFÜHRUNG
ANDREAS GRUBER

Als Rollenspiel: Mit Hilfe von Bildkarten werden die Rollen zugeteilt. Wolken, Sonne und Regenbogen können von mehreren Kindern gespielt werden. Alle Akteure stehen im Kreis um die Mitte. Jedes Kind bekommt ein entsprechendes (Chiffon-)Tuch, wobei den Schmetterlingen Flügelchen aus Tüchern an die Ärmel gesteckt werden. Dann beginnt das Spiel.

In der Krippe: Die Geschichte in vereinfachter Form mit Bildkarten und Tischtheater (s. Abbildung) erzählen; statt verschiedener Blumenarten nur weiße, gelbe, rote Tulpe einsetzen. Die Kinder tanzen einen Schmetterlingstanz.

Vorschulkinder: Geschichte verklanglichen: verschiedene Orff-Instrumente bereitstellen und gemeinsam mit den Kindern zuordnen, z. B. Sonne – Triangel, Regen – Handtrommel oder Rainmaker, Schmetterlinge – verschiedene Cymbeln, Regenbogen – Glockenspiel; das Abweisen durch die Blumen kann mit Holzblock oder Klanghölzern dargestellt werden. Rollenspiel und Klanggeschichte kombinieren.

Eine Bildserie für das Kamishibai (Erzähltheater) malen: Geschichte in einzelne Szenen aufteilen, die Kinder malen die Szenenbilder. Bei der Präsentation mit dem Kamishibai erzählt jedes Kind mit eigenen Worten die Geschichte zu seinem Bild. Erklärungen zu Aufbau und Funktionsweise des Kamishibai finden sie unter: *http://religruber.de/3.6.0_kamishibai.htm*

Grundschulkinder: In Origamitechnik Papierblumen und Schmetterlinge falten. In Form eines Tischtheaters spielen die Kinder die Geschichte nach.



BILDERBUCH ZUR GESCHICHTE „DIE DREI SCHMETTERLINGE“

Zu dieser wunderschönen Parabel über die Bewältigung von Ausgrenzung und Rassismus durch Freundschaft und Zusammenhalt über kulturelle Unterschiede hinweg erscheint in Kürze ein Bilderbuch.

Dreisprachig: Deutsch – türkisch – arabisch

Geeignet für Kinder ab 2 Jahre

Erscheinungstermin: ab Sommer 2016, erhältlich im Franz Kett Verlag GSEB, Irisstrasse 4, D-82194 Gröbenzell, Tel.: (+49)08142/3050928; e-mail: info@FranzKett-Verlag.de

Preis: ca. 12,80